

Wie in jedem Jahr, war der Lindenplatz in Hilden der Treffpunkt für den jährlichen Busausflug.

Gut gelaunt und gespannt, wohin in diesem Jahr die Tour gehen würde, trafen sich die Teilnehmer.

Wir fuhren über die Autobahn zur Raststätte Bad Camberg. Dort gab es, vor der Weiterfahrt, als Überraschung für jeden, Muffins und Apfelsaft.

Der nächste Halt war in Idstein/Taunus, das an der Fachwerkstraße liegt. Der Schatz der Stadt ist seine alte Bausubstanz. Die Besichtigung mit den beiden Stadtführerinnen war ein besonderes Erlebnis. Sie führten uns 1 1/4 Stunden durch die Stadt. Idstein hat im 13. Jahrhundert die Stadtrechte erhalten und war bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts Residenzstadt der Grafen und Fürsten von Nassau-Idstein.

Die Fachwerkhäuser, die um 1600 errichtet wurden, sind mit reichem und buntem Schnitzwerk verziert. Zum Teil handelt es sich dabei um Adelsitze, herrschaftliche Gebäudegruppen und Handwerkerhäuser.

Danach fuhr der Bus uns durch die hügelige Taunuslandschaft in die Nähe von Bad Schwalbach, in das Wispertal, zum Mittagessen.

Die Heimfahrt führte uns entlang der Bäderstraße über Pohl, wo sich ein restauriertes Limeskastell befindet, zum Kaffeetrinken in's Gelbachtal nach Weinähr.

So gestärkt, traten wir die Heimfahrt an. Es war ein Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Bei den Gesprächen hörte ich, dass der eine oder andere nochmals nach Idstein fahren möchte, um sich die Stadt genauer und intensiver anzusehen.

-Dagmar Volmer-